



www.ovb.de

hilfswerk



Ehrensache

Seit 1983 Hoffnung und Zuversicht für Menschen, die Hilfe brauchen.



Liebe Freunde und Förderer des OVB-Hilfswerks, sehr geehrte Leser und Leserinnen,

Immer wieder stehen Menschen in ihrem Leben vor gewaltigen Herausforderungen und müssen schwierige Situationen meistern. Krisenzeiten, in denen alles auf dem Prüfstand steht, kommen meist unerwartet und treffen die Menschen nicht selten im Kern ihrer Existenz. Eine schwere Krankheit oder der Verlust des Arbeitsplatzes kann ebenso wie ein schwerer Schicksalsschlag Auslöser sein.

In solch schwierigen Zeiten wollen wir von OVB helfen, den Alltag zu meistern und den Weg zurück in ein möglichst sorgenfreies Leben zu ebnen. Denn in unserem Unternehmen leben und arbeiten Menschen miteinander, hier teilen sie Erfolg und Misserfolg, Freude und Schmerz, ebenso Probleme und auch die Lust am Leben.

Ich selbst weiß aus bald 40 Jahren Zugehörigkeit zu diesem Unternehmen, wie stark die Gemeinschaft OVB ist und wie sehr sie jeden Einzelnen trägt, in guten wie auch in schwierigeren Zeiten. Aus diesem Gedanken ist 1983 das OVB-Hilfswerk „Menschen in Not e.V.“ entstanden. Seitdem haben wir geholfen, wo unsere Hilfe benötigt wurde, haben neue Hoffnung und Zuversicht gegeben. Dies wollen und werden wir auch in den kommenden Jahren tun.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie teilhaben lassen an dem, was unser Arbeiten, besonders unser soziales Engagement, trägt und motiviert. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot annehmen und sich ein wenig Zeit für die Lektüre der folgenden Seiten nehmen.

Ihr

Wilfried Kempchen, Vorstandsvorsitzender OVB Vermögensberatung AG

Liebe OVB-MitarbeiterInnen, liebe Freunde und Weggefährten,

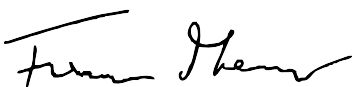
Seit mehr als einem Vierteljahrhundert steht Ihr OVB-Hilfswerk für gelebte Solidarität. Für beispielhaftes Engagement ohne Eigennutz, für Verlässlichkeit und menschliche Wärme. Im Namen aller, denen Sie in den vergangenen Jahren zur Seite gestanden haben, danke ich Ihnen. Dies umso mehr in einer Zeit, in der allzu oft menschliche Werte in den Hintergrund zu geraten drohen.

Bemerkenswert ist besonders, dass das OVB-Hilfswerk von Beginn an die Hilfe zur Selbsthilfe in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt hat. Diese Herangehensweise dokumentiert eindrucksvoll den Respekt vor anderen Menschen und die Erkenntnis, dass vor allem die Stärkung des Selbstwertgefühls oft die beste Basis ist, vorübergehende Notlagen zu meistern und einen viel versprechenden Ausweg daraus zu finden.

Hilfe zur Selbsthilfe ist letztlich der einzig gangbare Weg eines solidarischen Gemeinwesens, das seinen Namen verdient. Lebenslange Alimentation und daraus resultierende Abhängigkeiten hingegen lösen Probleme nur scheinbar.

Ich wünsche mir sehr, dass das OVB-Hilfswerk, alle Verantwortlichen in der OVB und vor allem die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieses erfolgreichen Unternehmens auch in den nächsten Jahren den einzig sinnvollen Weg der Hilfe zur Selbsthilfe weitergehen.

Herzlichst Ihr



Franz Meurer



Historische Notizen

Wie alles begann

Köln, Stadtteil Vingst, Anfang der 1980er-Jahre. Schon damals ein sozialer Brennpunkt fast mitten in der rheinischen Domstadt mit einem recht hohen Migrantenanteil und vergleichsweise viel Arbeitslosigkeit. Treibende Kraft des mitmenschlichen Engagements war Franziskaner Pater Ulrich, der die Sozialstation in Vingst gründete. Dort in Vingst, und zwar als finanzieller Förderer der Sozialstation von Pater Ulrich, entstand 1983 das OVB-Hilfswerk „Menschen in Not e. V.“

Seitdem hat das OVB-Hilfswerk seine zunächst auf die Stadt Köln begrenzten Aktivitäten allmählich ausgeweitet. So enthält die Bilanz der vergangenen Jahre einen Spendenbetrag von insgesamt mehr als

3,5 Millionen Euro und deutlich mehr als 1.000 Spendenempfänger - gemeinnützige Einrichtungen, Kinderhorte und -tagesstätten, soziale Großprojekte sowie vereinzelt auch Einzelpersonen.

Oft war die finanzielle Unterstützung für die Betroffenen der einzige Lichtblick in einer ansonsten düster anmutenden Welt. Und bei aller Hilfsbereitschaft zählt seit jeher zu den obersten Maximen des OVB-Hilfswerks, die Gefühle und Befindlichkeiten all jener Menschen zu respektieren, die in den vergangenen Jahren finanzielle Zuwendungen erhalten haben.

Ein Unternehmen ist nur so stark und so erfolgreich wie die Menschen, die in ihm agieren. Die Stärke der OVB resultiert nicht zuletzt aus ihrer sozialen Verantwortung. Genau das hat das OVB-Hilfswerk „Menschen in Not e. V.“ in mehr als 25 Jahren eindrucksvoll bewiesen.

Alle für viele

So finanziert sich das OVB-Hilfswerk

Über 3,5 Millionen Euro Spendensumme seit 1983. Zweifellos weit mehr als der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Denn dieser Betrag steht für weit mehr als 1.000 Spendenempfänger in ganz Deutschland und vereinzelt auch in den europäischen Nachbarländern, denen durch eine punktuelle finanzielle Unterstützung neue Perspektiven und mehr Zuversicht für die Zukunft gegeben wurden.

Der Spendenbetrag repräsentiert aber auch Tausende von OVB-Mitarbeitern, die durch ihr finanzielles Engagement die Arbeit des OVB-Hilfswerks vom ersten Tag an finanzieren. Durch gezielte Spenden bei besonderen Anlässen wie festlichen Jahresschluss-Veranstaltungen,

Büroeröffnungen, Tagen der Offenen Tür und Tombolas. Besonders aber, indem sie Monat für Monat auf einen Teil ihrer Provisionseinnahmen zugunsten des OVB-Hilfswerks verzichten. Das ist gelebte soziale Verantwortung in Reinkultur, die möglichst viele Nachahmer finden sollte.

Dank ungezählter OVB-Mitarbeiter, die auf Hilfsbedürftigkeit und Notlagen bei sich vor Ort aufmerksam machen, gelingt es dem OVB-Hilfswerk, sich stets gezielt und ohne kostenintensiven bürokratischen Aufwand zu engagieren. So kommt Hilfe zur Selbsthilfe dort an, wo sie wirklich dringend benötigt wird. Der Tatkraft und der sozialen Kompetenz aller OVB-Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass sich daran in den nächsten Jahren nichts ändern wird.





Die OVB Holding AG

Finanzdienstleister für Europa

Seit ihrer Gründung im Jahr 1970 ist die OVB das Erfolgsmodell schlechthin zunächst in der deutschen und seit Beginn der 1990er-Jahre auch in der europäischen Finanzdienstleistungsbranche. Mit ihren mittlerweile 14 europäischen Landesgesellschaften, den gut 4.400 hauptberuflichen Mitarbeitern und den rund 2,8 Millionen Kunden (Stand: jeweils Mai 2010) zählt die OVB heute zu den bedeutendsten und führenden Finanzberatungsunternehmen in Europa.

Kern des von Beginn an erfolgreichen und bewährten Geschäftsmodells ist die Entwicklung langfristiger Strategien im Hinblick auf allgemeine und private Altersvorsorge, den Vermögensaufbau und die Vermögenssicherung sowie den Erwerb und die Finanzierung von Wohneigentum. Die OVB Vermögensberatung AG mit Sitz in Köln ist die deutsche und auch älteste Landesgesellschaft der OVB Holding AG. Der Konzern ist seit Ende Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse, im Prime Standard, notiert.

Rhein-Zeitung, 27.09.2007



OVB: 1000 Euro für Kinderkrebshilfe. Die Vorsitzende der 'Jurande der Kinderkrebshilfe Gütersloh', Julia Fischer (links), erhält vom Landesvorsitz der OVB, Bernd Stück, einen Scheck.

Ohligs aktuell, 07.09.2007

Hilfe für Menschen im Wachkoma



Die OVB hat 1000 Euro für die 'Jurande der Kinderkrebshilfe Gütersloh' gespendet. Die Vorsitzende der Jurande, Julia Fischer (links), erhält vom Landesvorsitz der OVB, Bernd Stück, einen Scheck.

Die OVB hat 1000 Euro für die 'Jurande der Kinderkrebshilfe Gütersloh' gespendet. Die Vorsitzende der Jurande, Julia Fischer (links), erhält vom Landesvorsitz der OVB, Bernd Stück, einen Scheck.

So schreibt und spricht man über uns

Gemeinsam mit engagierten OVB-Mitarbeitern hat das OVB-Hilfswerk „Menschen in Not e.V.“ in mehr als 25 Jahren zahlreichen Menschen finanziell zur Seite gestanden. Zur Arbeit gehört auch: Gutes

und darüber reden. Vor allem, damit möglichst viele Menschen unserem Beispiel folgen. Regelmäßig berichtet die Presse über Spendenaktionen von OVB-Mitarbeitern. Hier einige Beispiele.

HNA Kassel, 21.09.2007



Teddybären, Geld und Comic-Hefte zum Kindertag

Rhein-Neckar-Zeitung, 28.08.2007

Zum Drücken: der „Hausnotruf-Service“

Mit einer großzügigen Spende in Form eines Smartwagens konnte das OVB-Hilfswerk helfen

Praktisch: tag in drei vergangenen Jahren hat sich das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in der Rhein-Neckar-Region im Bereich Smartwagendienst etabliert. Die Dienstleistung stellt ein eigenes Hausnotruf- und Notrufsystem vor. Dieses führt von ein, verbindet schnell zur

Professionalisierung dieser Dienste. Die Notrufung mit einem Smartwagen ist insbesondere in den Wintermonaten einsetzbar und ist ein wertvolles Instrument zur Sicherheit und

OVB-Hilfswerk „Menschen in Not“ in Rhein-Neckar-Region. Die Spende wird für die Anschaffung und den Betrieb des Smartwagens genutzt.



Das Rote Kreuz hat sich für die Anschaffung und den Betrieb des Smartwagens entschieden. Die Spende wird für die Anschaffung und den Betrieb des Smartwagens genutzt.

SonntagsBlatt, 08.11.2009

Ein Strahlen in den Kinderaugen

Kindertagesstätte Fachweg wählte neue Außenanlage ein



Die Mitarbeiter der Kindertagesstätte Fachweg haben sich für die Anschaffung und den Betrieb der neuen Außenanlage entschieden. Die Spende wird für die Anschaffung und den Betrieb der neuen Außenanlage genutzt.

Die neue Außenanlage wird für die Anschaffung und den Betrieb der neuen Außenanlage genutzt.

Die neue Außenanlage wird für die Anschaffung und den Betrieb der neuen Außenanlage genutzt.

Nordbayerischer Kurier, Bayreuth, 29.12.2009



Nach der Geburt geht's rund

Mit Hilfe der Familien: Projekte wird gut angenommen - Finanzierung für ein weiteres Jahr gesichert

Die Familienprojekte werden gut angenommen. Die Finanzierung für ein weiteres Jahr ist gesichert. Die Projekte werden von den Familien sehr gut angenommen. Die Finanzierung für ein weiteres Jahr ist gesichert.

Die Familienprojekte werden gut angenommen. Die Finanzierung für ein weiteres Jahr ist gesichert. Die Projekte werden von den Familien sehr gut angenommen. Die Finanzierung für ein weiteres Jahr ist gesichert.



Weitere Informationen erhalten Sie beim:

OVB-Hilfswerk „Menschen in Not e.V.“
c/o OVB Vermögensberatung AG

Heumarkt 1 | 50667 Köln
Fon: 0221/2015-153
Fax: 0221/2015-138

Email: ovb-hilfswerk@ovb.de
www.ovb.de

Spendenkonto:

Nr.: 3 632 973
Sparkasse KölnBonn
BLZ: 370 501 98

Impressum

Herausgeber: OVB Vermögensberatung AG, Heumarkt 1, 50667 Köln, www.ovb.de
Verantwortlich: Antje Schweitzer, Tel. 0221 2015-153 | Gestaltung: J. Krüger/U. Schmidt